

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ERF mediaservice GmbH für Anzeigenverträge

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend „AGB“ genannt) betreffen Leistungen der ERF mediaservice GmbH (Handelsregistereintrag beim Amtsgericht Wetzlar, HRB 2511, USt.IDNr. DE813330694), Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar, Telefon 06441 957-300, Telefax: 06441 957- 51300, E-Mail: info@erf-mediaservice.de.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Schließt der Kunde mit uns einen Anzeigenvertrag zu privaten oder gewerblichen Zwecken, gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Kunden ausschließlich die nachfolgenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

(2) Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

(3) „Anzeigenauftrag“ im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ein Vertrag über die Schaltung einer oder mehrerer Anzeigen des Kunden in von uns angebotenen Publikationsmedien (z.B. Internet-Seiten, Printmedien) zum Zwecke der Verbreitung.

(4) Unser Angebot richtet sich gleichermaßen an Verbraucher und Unternehmer. Für Zwecke dieser AGB ist ein „Verbraucher“ jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (vgl. § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches-BGB). „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (vgl. § 14 Abs. 1 BGB).

Gesetzliche Verbraucherschutzrechte werden von diesen AGB nicht berührt, insbesondere nicht das Widerrufsrecht des Verbrauchers gemäß den Bestimmungen des § 312g BGB i.V. m § 355 BGB (siehe „**§ 3 Widerrufsbelehrung**“). Diese Rechte, insbesondere das Widerrufsrecht, gelten nur für den Kunden, die Verbraucher im Sinne des Absatzes 4 sind.

(5) Verträge mit dem Kunden werden ausschließlich in deutscher Sprache geschlossen

§ 2 Abschluss des Vertrages

(1) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung des Kunden annehmen. Die Annahme der Bestellung erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Kunden, spätestens mit der

Ausführung der vereinbarten Leistung durch uns, d.h. in der Regel der Veröffentlichung der Anzeige.

(5) Bestellt der Kunde per Internet, werden wir den Zugang der Bestellung unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigen. Diese automatisierte Bestellbestätigung stellt keine Annahme dar, sondern soll den Kunden nur darüber informieren, dass seine Bestellung bei uns eingegangen ist.

§ 3 Widerrufsbelehrung

Ist der Kunde Verbraucher, steht ihm das folgende Widerrufsrecht zu:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der

ERF mediaservice GmbH
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
Telefon 06441 957-300,
Telefax: 06441 957- 51300

info@erf-mediaservice.de,

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular

http://www.erf.de/download/pdf/agb/AGB_Widerrufsformular_ERF_mediaservice.pdf

verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn

Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung/Werkeleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachte Dienstleistungen/Werkeleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen/Werkeleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Zusätzlicher Hinweis: Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

1. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde,
2. zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder
3. zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

§ 4 Ablehnungsbefugnis

(1) Wir behalten uns vor, Auftragsaufträge – auch einzelne Abrufe im Falle einer Rahmenvereinbarung – wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für uns unzumutbar ist (z.B. wegen ethischer oder moralischer Bedenken bei pornografischen, gewaltverherrlichenden, rassistischen oder sonst anstößigen Inhalten oder entsprechendem öffentlichem Auftreten des Kunden). Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden.

(2) Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Kunden nach Kenntnis der Ablehnungsgründe unverzüglich mitgeteilt.

(3) Den Kunden trifft eine Zahlungsverpflichtung hinsichtlich eines abgelehnten Auftrages nur anteilig, soweit wir vor Kenntnis der Ablehnungsgründe bereits Leistungen erbracht haben. Ein darüber hinausgehender Erstattungsanspruch des Kunden wird nicht begründet.

§ 5 Gestaltung und Schaltung der Anzeige

(1) Der Kunde ist verantwortlich für die vollständige und rechtzeitige Anlieferung einwandfreier und geeigneter Anzeigenmittel (z.B. Druckunterlagen, digitale Anzeigenunterlagen). Diese hat – sofern nichts anderes vereinbart ist – bis spätestens drei Werktage vor der Veröffentlichung zu erfolgen. Fehlerhaft übergebene

(2) Für den Inhalt, insbesondere dessen Richtigkeit und rechtliche Zulässigkeit, der zur Schaltung der Anzeigen zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen trägt allein der Kunde die Verantwortung. Wir sind nicht verpflichtet, die Anzeige auf die Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu überprüfen.

(3) Die Veröffentlichung erfolgt zu dem mit dem Kunden schriftlich vereinbarten Zeitpunkt. Ist kein Zeitpunkt vereinbart worden, so erfolgt die Veröffentlichung unverzüglich nach Abschluss des Anzeigenvertrages.

§ 6 Höhere Gewalt

Bei höherer Gewalt ruhen unsere Leistungspflichten; tritt eine wesentliche Veränderung der bei Vertragsschluss mit einem Unternehmer bestehenden Verhältnisse ein, so sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der höheren Gewalt stehen alle von uns nicht zu vertretenden Umstände gleich, die uns die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und zwar gleichgültig, ob diese Umstände bei uns oder einem Zulieferer oder Erfüllungsgehilfen eintreten.

§ 7 Preise, Zahlung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Wir behalten uns vor, Preise im Falle der Änderung von Wechselkursen, Zöllen, Steuern, Fracht- und Versicherungskosten, Einstandskosten (z.B. für Komponenten und Serviceleistungen) mit Wirkung für zukünftige Geschäfte entsprechend anzupassen.

(2) Die Vergütung ist – sofern nichts anderes vereinbart ist – im Voraus zur Zahlung fällig.

(3) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 8 Nutzungsrechte

(1) Sofern und soweit der Kunde im Rahmen der Veröffentlichung der Anzeige die Nutzung von Marken oder anderen geschützte Kennzeichen wünscht, räumt er uns hiermit die

entsprechenden Nutzungsrechte ein. Der Kunde sichert zu, dass er zur Rechteeinräumung berechtigt ist.

(2) Erstellen wir für den Kunden Texte, Grafiken oder ähnliche schutzrechtsfähige Leistungen, erhält der Kunde hieran – soweit nichts anderes vereinbart wurde – ein zeitlich unbefristetes, einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, die Leistungen zum privaten bzw. unternehmensinternen Gebrauch zu nutzen. Der Kunde ist jedoch nicht berechtigt, die Leistungen darüber hinaus zu vervielfältigen, zu verbreiten oder Dritten öffentlich zugänglich zu machen bzw. zu bearbeiten. Eine Weiterübertragung der eingeräumten Rechte an Dritte ist ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht zulässig.

(3) Die Einräumung von Nutzungsrechten durch uns wird erst wirksam, wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig an uns entrichtet hat (§ 158 Abs. 1 BGB). Bis zur Entrichtung der vollständigen Vergütung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte bei uns.

§ 9 Gewährleistung

(1) Geschuldet ist lediglich die fehlerfreie Veröffentlichung der vom Kunden in Auftrag gegebenen Anzeige, nicht jedoch ein über die fehlerfreie Veröffentlichung hinausgehender bestimmter Werbeerfolg.

(2) Zur Sicherstellung der sorgfältigen Ausführung des Auftrags sind wir – soweit nicht etwas anderes vereinbart wurde – verpflichtet, dem Kunden ein entsprechenden Belegexemplar zuzusenden.

(3) Der Anzeigenkunde hat uns Mängel in der Ausführung seines Auftrags unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Erhalt des Belegexemplars schriftlich mitzuteilen.

(4) Bei begründeter Mängelrüge sind wir zur Nachbesserung in Form einer Anzeige in der nächsten Ausgabe des entsprechenden Mediums berechtigt. Ist diese Art der Nacherfüllung nicht möglich, ist der Kunde zur Rückforderung des Anzeigenentgelts, nicht jedoch der eventuell angefallenen Sonderkosten, berechtigt.

(5) Zur Nachbesserung bzw. Rückzahlung sind wir nur dann verpflichtet, wenn der Kunde seinerseits seine Vertragsverpflichtungen vollständig erfüllt hat.

(6) Die Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre; sie beginnt 10 Tage nach der Veröffentlichung der Anzeige, soweit eine Mängelrüge bis dahin nicht erfolgt ist.

(7) Ergänzend gilt das gesetzliche Werkvertragsrecht.

§ 10 Haftung

(1) Die Vertragspartner haften einander unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden sowie vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(2) Die Haftung für Produkthaftungsschäden bestimmt sich nach den Regelungen des Produkthaftungsgesetzes.

(3) Bei leicht fahrlässig verursachten Schäden haften die Vertragspartner nur bei der Verletzung von sog. Kardinalpflichten. Kardinalpflichten sind die wesentlichen Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der jeweilige Vertragspartner vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

(4) Die Haftung für mittelbare Schäden, wie z.B. einen entgangenen Gewinn, ist außer in den Fällen des Absatzes 1 ausgeschlossen.

(5) Soweit die Haftung der Vertragspartner ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, freien Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungshilfen der Vertragspartner.

(6) Eine Haftung für Fehler in Satz und Art der vom Kunden gestellten Vorlage wird nicht übernommen.

§ 11 Verantwortung für eigene Inhalte des Kunden

(1) Der Kunde ist für die von ihm eingestellten oder zur Veröffentlichung an uns übergebenen Inhalte allein verantwortlich. Wir übernehmen keine Überprüfung der Inhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck.

(2) Der Kunde erklärt und gewährleistet uns gegenüber, dass er der alleinige Inhaber sämtlicher Rechte an den von ihm eingestellten oder uns zur Veröffentlichung übergebenen Inhalten ist, oder aber anderweitig berechtigt ist (z.B. durch eine wirksame Erlaubnis des Rechteinhabers), die Inhalte zu verbreiten und uns die hierzu erforderlichen Nutzungsrechte zu gewähren.

(3) Wir behalten uns das Recht vor, das Einstellen oder Veröffentlichen von Inhalten abzulehnen und/oder bereits eingestellte Inhalte ohne vorherige Ankündigung zu bearbeiten, zu sperren oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Inhalte durch den Kunden oder die eingestellten Inhalte selbst zu einer Verletzung von Rechten Dritter geführt haben oder konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass es zu einer schwerwiegenden Verletzung von Rechten Dritter kommen wird. Wir werden hierbei jedoch auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht nehmen und das mildeste Mittel zur Abwehr einer Verletzung von Rechten Dritter wählen.

(4) Sollten Dritte uns wegen möglicher Rechtsverstöße, die aus der Veröffentlichung von eigenen Inhalten des Kunden resultieren, in Anspruch nehmen, ist der Kunde verpflichtet, uns von jeglicher Haftung freizustellen und uns die Kosten zu erstatten, die uns aufgrund der Inanspruchnahme entstehen. Die Freistellungsverpflichtung wegen der Kosten umfasst insbesondere die Verpflichtung, den Anbieter von notwendigen Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) freizustellen.

§ 12 Aufbewahrung von Unterlagen/Anzeigen

(1) Vom Kunden zur Verfügung gestellte Vorlagen für die Anzeigenerstellung sind von uns nur auf besondere schriftliche Anforderung an den Kunden zurückzusenden. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Beendigung des Anzeigenvertrages. Danach sind wir berechtigt, die Unterlagen zu vernichten.

(2) Wir sind nicht verpflichtet, die geschaltete Anzeige nach Beendigung des Anzeigenvertrages aufzubewahren.

§ 13 Datenschutz

(1) Wir dürfen die jeweiligen Vertragsdaten verarbeiten und speichern, soweit dies für die Ausübung und Abwicklung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags erforderlich ist und solange wir zur Aufbewahrung dieser Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind.

(2) Die Erhebung, Übermittlung oder sonstige Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Kunden zu anderen als den im 1. Absatz genannten Zwecken ist nicht gestattet.

§ 14 Verbraucherstreitbeilegung

ERF mediaservice GmbH nimmt am Streitbeilegungsverfahren vor einer neutralen Verbraucherschlichtungsstelle teil. Damit können Sie das außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren in Anspruch nehmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Schlichtungsstelle:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V.

Straßburger Str. 8

77694 Kehl

Telefon: +49 7851 79579 40

Telefax: + 49 7851 79579 41

Internet: www.verbraucher-schlichter.de

E-Mail: mail@verbraucher-schlichter.de

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Auf die Rechtsverhältnisse zwischen uns und dem Kunden sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

(2) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung der Textformklausel selbst. Die Übermittlung von Erklärungen per E-Mail genügt dem Textformerfordernis. Nebenabreden wurden nicht getroffen.

(3) Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag dürfen ohne das Einverständnis des jeweils anderen Vertragspartners nicht an Dritte abgetreten oder in sonstiger Weise übertragen werden.

(4) Wir sind berechtigt, vertragliche Leistungen durch Subunternehmer erbringen zu lassen.

(5) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden oder sollte eine ausfüllungsbedürftige Regelungslücke auftreten, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB. Die Vertragspartner verpflichten sich, eine etwaige unwirksame Bestimmung durch eine neue Bestimmung zu ersetzen, die dem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. In gleicher Weise werden die Vertragspartner eine etwaig ausfüllungsbedürftige Regelungslücke schließen.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, ist Gerichtsstand Wetzlar; erheben wir Klage, so gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Kunden.

§ 16 Unsere Kontaktdaten

ERF mediaservice GmbH
Geschäftsführer: Jens Krombach, Markus Müller
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
Deutschland

Telefon: +49 (0)6441 957-300
Telefax: +49 (0)6441 957-51300
E-Mail: info@erf-mediaservice.de
www.erf-mediaservice.de

Stand: April 2017